



## Vorstandssitzung, 08.08.2015, Hotel Garni Ermatingerhof, Ermatingen

---

Vorsitz: Markus Vogel

Protokoll: Jürg Schmid

Anwesend: Markus Vogel, Samuel Zürcher, Jakob Etter (bis und mit Trakt. Finanzen), Jürg Schmid, Iris Fankhauser, Regula Wermuth, Simon Koechlin, Martin Wyss, Erwin Bär, Peter Iseli, Jörg Kilchenmann, Verlagsleiter Tierwelt, (Tierwelt-Themen).

Entschuldigt: Stefan Kocher, Roland Oetterli

### Traktandenliste

Markus Vogel begrüsst alle zur Vorstandssitzung und heisst Jörg Kilchenmann, Iris Fankhauser und Jakob Etter speziell willkommen. Markus Vogel bedankt sich bei Erwin Bär für die Organisation des zweitägigen Ausflugs in Ermatingen TG. Vor den ordentlichen Traktanden referiert Jörg Kilchenmann zu Tierwelt-Themen.

### 1. Tierwelt

#### **Tierwelt; Zahlen und Fakten; Entwicklungen im Abo-, Kiosk-, Leser-, Kleinanzeigen- und Werbemarkt**

##### **Entwicklung Lesermarkt**

WEMF-Auflage: Die Gesamtauflage lag im Juli mit 62'379 Exemplaren. unter dem Wert des Vormonats (62'753 Ex.). Die Abo-Auflage ist von 57'861 Ex. im Juni auf 57'421 Ex. im Juli gesunken. Die Kioskauflage beläuft sich im Juli auf 4'958 Ex. (Vorjahr 5'474 Ex.). Die Tierwelt liegt damit erstmals unter 5'000 Exemplaren, was mehrheitlich auf das sehr heisse Wetter zurück zu führen ist und zudem gehen immer weniger Leute an einen Kiosk. Die Auflage der Verbandsnachrichten (neu: Der Kleintierzüchter) liegt aktuell bei 7'910 Ex. und konnte dank Verkaufsaktivitäten gegenüber Juni leicht gesteigert werden.

Fazit Entwicklung Lesermarkt: Auch wenn wir stetig Abos verlieren, ist der Marktanteil der Tierwelt im Vergleich mit anderen Zeitschriften immer noch gut. Doch der allgemeine Trend ist leider generell rückläufig.

##### **Entwicklung Werbemarkt**

Inserate (KW 1-32): Bei den Anzeigen ist das 1. Halbjahr innerhalb der Budgetvorgaben verlaufen. Der Hitzemonat Juli hat nun aber nicht nur bei den Abos und am Kiosk Einbrüche gebracht, sondern auch bei den Anzeigen (Juli 2015 ein Minus von 16% gegenüber Juli 2014). Es wurden in der Vergleichsperiode insgesamt 38'663 Inserate verkauft. Das sind 8,5% weniger als im Vorjahr. Der Umsatz ist im gleichen Verhältnis um 7.9 % geschrumpft. Bei der wichtigsten Rubrik Diverses ging der Umsatz um 6.5 % zurück. Enttäuschend ist der Rückgang bei den kommerziellen Inseraten um 8,95%. Weiter verlieren die Rubriken Fahrzeuge (-15,4%), Immobilien (-5.7%), Tiere (-11.9 %) und Übrige (-8.9 %). Auch bei der Rubrik Verband zeigt sich ein rückläufiges Bild (-4,0 %). Hier hat die Sparte Kaninchen stark zugelegt und überholt damit beim Inserate-Umsatz die Sparte Geflügel.

Der Beilagen-Umsatz nach 32 Ausgaben liegt bei CHF 129'247, im Vorjahr konnte in

der gleichen Zeit CHF 146'279 generiert werden. Der Umsatzrückgang entspricht einem Beilagenauftrag. Für den Herbst sind bereits einige Buchungen eingegangen. Jörg Kilchenmann ist zuversichtlich, dass im Jahr 2015 der Beilagenumsatz gegenüber dem Vorjahr übertroffen werden kann, es fehlt nicht mehr viel dazu.

Weiter führt Jörg Kilchenmann aus, wie die aktuelle Entwicklung im nationalen Markt aussieht. Darüber gibt die Inseratenstatistik der Schweizer Presse Auskunft. In der Spezialpresse, in welcher gegen 40 Titel ausgewertet werden, unter anderem die Tierwelt, das TCS-Magazin und weitere namhafte Publikationen, zeigt deutlich auf, dass vor allem diese Publikationen einen sehr schwierigen Stand im ersten Halbjahr 2015 hatten. Zusammenfassend liegt diese Pressekategorie mit 25% hinter dem Vorjahresniveau, wobei die Tierwelt mit einem Rückgang von lediglich 7.9% betroffen ist.

### **Lesermarkt Aktivitäten**

Verbundwerbung (Zwischenbericht per 31.07.2015): Mit der Winter-/Frühlings-Aktion der Schweizer Presseshow konnten total 921 Schnupper-Abos gewonnen werden. Die nächste wird im Herbst erfolgen. Der Kupon-Katalog – die Aktion ist ebenfalls abgeschlossen – ergab 175 Schnupper- und 25 Jahres-Abos. Abo24 läuft noch bis Ende Jahr und brachte bisher 71 Schnupper-Abos. Auch „Qualitätstitel“ läuft noch. Hier wurden bisher 517 Schnupper-Abos erzielt. Ziel bis Ende Jahr sind rund 1'000 Schnupper-Abos.

POS Kioskaktivitäten 2015: Mit der Abo-Karte in der Kioskaufgabe wurden per 04. August 1'352 Schnupper-Abos und 425 Jahres-Abos generiert. Das sind durchschnittlich 43 Schnupper- und 13 Jahres-Abos pro Woche (Vorjahr: 35 Schnupper- und 11 Jahres-Abos pro Woche).

### **Preispolitik 2016**

Die Preispolitik wurde vom Verlag vorbesprochen: Der Verlag schlägt vor, dass bezüglich der Abo-Preise die Erhöhung um CHF 6.00 (Jahres-Abo 2016 neu CHF 125.00) gemäss Businessplan vollzogen wird. Nachdem im Anzeigenmarkt letztes Jahr bereits ein Aufschlag um 4 Rappen erfolgt ist, schlägt der Verlag vor, diese Preise wie bisher beizubehalten.

B: Der Vorstand genehmigt im Grundsatz den vorgeschlagenen Aufschlag um Fr. 6.00 auf Fr. 125.00 beim Jahres-Abo für 2016 und entsprechenden Anpassungen bei den weiteren Abo-Angeboten. Weiter wird der Vorschlag gutgeheissen, die Anzeigenpreise wie bisher beizubehalten, ebenso den Einzelverkaufspreis von Fr. 5.00 an den Kiosk-Verkaufsstellen.

### **Jubiläum 125 Jahre Tierwelt; Statusbericht Jörg Kilchenmann informiert den Vorstand über spezielle Aktivitäten im Jubiläumsjahr: Tag der offenen Tür Tierwelt**

Jörg Kilchenmann zieht eine positive Bilanz. Rund 170 Delegierte liessen sich durch die Zofinger Tagblatt AG führen. Sie zeigten sich interessiert und mehrheitlich sehr erstaunt, wieviel es für die Herstellung einer Tierwelt braucht. Sie waren auch überrascht von der Dimension der Maschinen. Die Feedbacks waren durchwegs positiv, auch die Dauer der Führung (ca. 20 Min.) wurde als angenehm empfunden.

Aktivität Nr. 13/Tier- und Familientag in Zofingen: Dieser Anlass – in der Schweiz in danach regelmässig alle 2–3 Jahre durchzuführen. Die Idee: Aussenmauern von Zofingen schliessen, so dass ein grosser Tier-Zoo in der Stadt entsteht. Die Altstadtvereinigung hat das Recht, alle zwei Jahre die Aussenmauern für eine Veranstaltung zu schliessen; 2016 überlässt sie die Altstadt den Kleintieren. Die Migros/Famigros ist bereits ins Projekt miteinbezogen und zeigt starkes Interesse.

Aktivität Nr. 10/Miteinbezug von Kindern/Jugendlichen: Mit einem Bastel-Wettbewerb in den Schulen können Schulklassen eine Schulreise gewinnen. Bis im Juli haben sich 7

Schulklassen angemeldet Ziel sind 15 Klassen; der Wettbewerb wird nochmals in der Lehrerzeitung ausgeschrieben.

### **Marketing-Budget 2015**

Vom Marketing-Budget 2015 sind bisher knapp die Hälfte investiert worden. Der Restbetrag wird für das Direkt-Mailing und Telefon-Marketing (Kosten Fr. 10.00 pro Kontakt), für das Weihnachtsmailing (Anschrift ehemalige Abonnenten mit Gutschein Fr. 50.00 bei Abo-Abschluss), für die Verbundwerbung und Messen eingesetzt. Ausführliche Informationen zur Entwicklung der Tierwelt sind dem Protokoll der Marketing-Kommission vom 19. August 2015 zu entnehmen.

## **2. Tierweltabrechnung 2. Quartal**

Jakob Etter erläutert die Tierwelt-Abrechnung 2. Quartal 2015. Die Zahlen stammen aus den alle 3 Monate erstellten Abrechnungen der Zofinger Tagblatt AG; sie sind verlässlich. Im Vergleich zu 2014 ist der Ertrag aus den Abos erfreulich, ebenso der Ertrag aus den Kioskverkäufen; bei einem weiteren Schwund der Inserat-Einnahmen. Niedriger ausgefallen sind auch die Druckkosten, da weniger Seiten gedruckt wurden. Allerdings ist das Erträgnis zu relativieren, da weniger fürs Marketing investiert wurde im Vergleich mit dem 2. Quartal 2014. Inklusiv die übrigen Kosten resultiert im 2. Quartal 2015 ein Ertrag von 51,27%; 1,27% besser als im Juni 2014. Auf Grund des Ergebnisses hätte der Verband im ersten Halbjahr keinen Garantieertrag zu gut. Der Vorstand hat die Tierwelt-Abrechnung 2. Quartal 2015 zur Kenntnis genommen.

### **Protokoll**

Vorstandssitzung vom 27. Juni 2015

Markus Vogel orientiert:

- a) Auf das ausführliche Protokoll auf dem Web Kleintiere Schweiz und im Kleintierzüchter hat er positive Rückmeldungen erhalten.
- b) Folgendes wird zum Protokoll vom 27. Juni korrigiert: Der Heimatort von Gion Gross ist Val Müstair. Und Kurt Lirgg war nicht Mitglied der Zertifizierungskommission; Markus Vogel ersetzt in der Kommission Tiergesundheit und Tierschutz Kurt Lirgg.
- c) Auf die Ankündigung, es würden vorläufig keine Gäste mehr an Vorstandssitzungen eingeladen hat Markus Vogel zwei negative Rückmeldungen erhalten (Elfenbeinturm-Effekt). Er hat nochmals festgehalten, dass dies eine vorläufige Massnahme ist.
- d) Gion Gross kann mit dem ausführlichen Tierwelt-Protokoll leben.
- e) Eine gegenseitige Vertretung der Fachverbandspräsidenten an Sitzungen des Vorstandes Kleintiere Schweiz ist ohne Doppelstimmrecht möglich.
- f) Traktandum Ehrung an der DV: Kurt Lirgg und Heinz Wyss, der mit Markus Vogel und Iris Fankhauser eine Aussprache hatte, wünschen eine Berichtigung von zwei Falschaussagen von Urs Freiburghaus. Der nachfolgende Text wird hier im Protokoll und in einem Zusatzbericht in der Tierwelt veröffentlicht.

### **Erklärung des Vorstands Kleintiere Schweiz zu den Geschehnissen an der Delegiertenversammlung 2015 in Zofingen:**

Der Vorstand von Kleintiere Schweiz hat die Vorwürfe von Urs Freiburghaus an Kurt Lirgg nochmals diskutiert und schliesst mit dieser Klarstellung der Fakten die Diskussion ab.

*1. Zum Vorwurf, Kurt Lirgg habe sich als Ehrenpräsident selbst ins Gespräch gebracht: An der Bürositzung vom 28. April 2015 wurde Kurt Lirgg von unserem Vorstandsmitglied Jürg Schmid als Ehrenpräsident empfohlen. Bei diesem Traktandum ist Kurt Lirgg in den Auszustand getreten und hat den Sitzungsraum verlassen. Die Büromitglieder haben beschlossen, dem Vorstand zu beantragen, Kurt Lirgg an der DV*

*zum Ehrenpräsidenten ernennen zu lassen. An der Vorstandssitzung vom 09. Mai 2015, wurde dieser Antrag genehmigt. Auch da ist Kurt Lirgg wiederum in den Ausstand getreten und hat den Raum verlassen.*

*2. Zum Vorwurf, Kurt Lirgg habe mit beispielloser Rücksichtslosigkeit durchgesetzt, dass er den bisherigen Vertreter von Kleintiere Schweiz im Verwaltungsrat der Zofinger Tagblatt AG ersetzen wolle; und dies aus rein finanziellen Interessen:*

Der Vorstand hat im Vorfeld nach mehrmaligen Diskussionen und wiederholten einstimmigen Beschlüssen entschieden, dass der jeweils amtierende Präsident von Kleintiere Schweiz im Verwaltungsrat der Zofinger Tagblatt AG Einsitz nehmen soll. Dieser Einsitz wird mit einem Honorar von Fr. 22'000.00 abgegolten und fliesst in die Kasse von Kleintiere Schweiz. Kurt Lirgg erhält lediglich ein Sitzungsgeld von Fr. 320.00 vom Verband.

Kurt Lirgg wird seit der Delegiertenversammlung von Mitgliedern persönlich angefeindet. Solches Verhalten lehnen wir ab, denn seine Verdienste zum Wohl unseres Verbands verdienen unsere volle Anerkennung.

Vorstand Kleintiere Schweiz

### 3. Mitglieder

#### **CH-Jugendlager Randa**

Regula Wermuth berichtet, dass das Leiterteam sowie die Kinder und Jugendlichen im Alter von 7 bis 17 Jahren ein sehr positives, unfallfreies Lager erlebt haben. Mit dabei waren auch 16 neue Teilnehmende. Das Lagertagebuch wurde dem Vorstand zugestellt, und es ist auch auf dem Web Kleintiere Schweiz aufgeschaltet. Die Abrechnung erfolgt später. Markus Vogel dankt der Lagerleitung und seinem Team für deren Engagement.

#### **Jugendtag Aelggialp vom 22. August 2015**

Die Kommission Mitglieder hat an ihrer Sitzung vom 04. Juli entschieden den Jugendtag am 22. August 2015 als Eintagesausflug nur mit den angemeldeten Teilnehmenden zu organisieren. Es nehmen 28 Kinder und Jugendliche teil, plus 20 Begleitpersonen. Durch die Abmeldung der Zivilschutzanlage und der Räume im Mattlischulhaus entstehen keine Gebühren. Bei Schlechtwetter wird nicht im Berggasthaus sondern im Schützenhaus Sachseln für geringe Mietkosten verpflegt. Es wird ein kurzweiliges Tier- und Spassprogramm geben. Einige Teilnehmende waren wegen der Änderung enttäuscht, zeigten aber Verständnis.

*B: Der Vorstand hat das neu erstellte Budget des eintägigen Jugendtreffens 2015 auf der Aelggialp zustimmend zur Kenntnis genommen.*

#### **CH-Jugendmeisterschaft 2016**

Die nächste OK-Sitzung ist auf den 17. August terminiert. An der CH-Jugendbetreuertagung vom 06. September werden die Anmeldeunterlagen abgegeben und informiert. Die Anmeldeunterlagen und das Reglement sind auf dem Web aufgeschaltet. Peter Iseli stört sich daran, dass zwei Fachverbände die Kosten für sämtliche Preise übernehmen, obwohl der Vorstand entschieden hat, dass die Fachverbände nur die Diplome übernehmen. Rassetauben Schweiz wird seine Siegerpreise allerdings erst an der DV 2016 überreichen. Regula Wermuth klärt die genaue Sachlage mit dem OK ab und erwähnt dabei, dass Rassetauben Schweiz seine Siegerpreise erst an der DV 2016 überreichen wird. Das OK hat sich nach unserem Vorstandsentscheid dafür entschieden, für die Siegerpreise Sponsoren zu suchen.

### **Europaschau Metz**

Die Gesuche um Wiedereinfuhr der Tiere und für die Quarantäne Geflügel sind beim BLV deponiert. Für jedes Tier muss ein tierärztliches Zeugnis vorgelegt werden. Martin Wyss hält fest, dass Rassegeflügel Schweiz die neu von 4 auf 5 Wochen verlängerte Quarantäne anbietet, aber jedem Züchter den Entscheid überlässt, ob er an der EE-Schau teilnehmen will oder nicht.

Rassetauben Schweiz bestätigt, dass die Brieftauben wie die Rassetauben gegen Newcastle/Paramyxovirose geimpft werden müssen.

Rassekaninchen Schweiz empfiehlt die Impfung gegen RHD.

Ziervögel Schweiz organisiert sich selber.

Regula Wermuth hat alle Fachverbände aufgefordert, für die Europaschau Werbung zu machen. Die Koordination diesbezüglich gestaltet sich jedoch als schwierig.

Rassekaninchen Schweiz hat intensiv Werbung betrieben, mit Email und persönlichem Schreiben an die Kleintierzüchter und ehemaligen Aussteller. Rassetauben verschiebt den Anmeldetermin nach vorne und hat bis dato heute die französisch sprechende Züchterschaft per Email informiert, von Ziervögel sind die Unterlagen aus Metz erst am Vorabend eingetroffen. Rassegeflügel Schweiz hat alle Aussteller von Nitra mit einem Mailing über die fünföchige Quarantäne informiert.

Die Sitzung mit den Transportbegleitern wird auf Oktober geplant. Bis zur nächsten Vorstandssitzung wird der Plan zur Standbetreuung erstellt. Es müssen dringend diejenigen Funktionäre gemeldet werden, die allenfalls nicht an der EE-Schau teilnehmen können oder wollen, damit Hotelzimmer noch storniert werden können. Regula Wermuth nimmt mit den entsprechenden Personen Kontakt auf-

#### **4. Mitteilungen Chefredaktor**

Simon Koechlin orientiert, dass der Redaktionsbetrieb gut läuft.

#### **5. Sitzung Marketingkommission**

An der Sitzung vom 19. August 2015 wird schwergewichtig die Leserumfrage vorgestellt.

#### **6. Zofinger Tagung**

##### **Organisation**

Markus Vogel und Iris Fankhauser erarbeiten das Programm.

##### **Tierweltpreis**

Markus Vogel informiert, dass einige Projekte eingereicht wurden.

#### **7. Vorstandsklausur**

##### **Organisation**

Die Vorstandsklausur findet am 02. und 03. Oktober in der „Seerose“ in Meisterschwanden statt. Gestartet wird am Freitag 09.00 Uhr; am Samstag von 8.30 Uhr bis ca. 12.30 Uhr.

##### **Themen**

Der Vorstand hat sich für folgende Themen entschieden. Sie sollen, so der Wunsch von Markus Vogel, abschliessend behandelt werden. Tierwelt (Leserumfrage, aktuelle Zahlen), Ausstellungswesen (1. Priorität), Zertifizierung und Europa, Vorstandssitzung.

### **Anwesenheit von Karin Starkermann an der Klausur**

Der Vorschlag Karin Starkermann zur Klausur einzuladen, stösst bei der Mehrheit des Vorstandes auf positives Echo. Karin Starkermann kann, da sie täglich direkten Kontakt zu den Mitgliedern und Züchtern hat, Ideen und Inputs einbringen. Da sie die Geschäftsführerin während ihrer Abwesenheit vertritt, ist es von Vorteil, wenn sie über die verschiedenen Themen der Klausur informiert ist.

*B: Der Vorstand stimmt der Teilnahme von Karin Starkermann an der Vorstandsklausur 2015 mit einer Gegenstimme zu.*

## **8. Mitteilungen der Geschäftsführerin**

### **Pendenzenliste**

Ist aktualisiert

### **TW-Shop**

Die Anzahl Stunden für die Website hat im Juli im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Unschön ist, dass im Mai, Juni und Juli mehr Mahnungen verschickt werden mussten als in denselben Monaten des Vorjahres.

### **Gesperrte Vereine**

Keine

### **Versicherungen**

Neue Unterlagen zum Versicherungsangebot sind auf dem Web aufgeschaltet. Das Thema Versicherungen wird aus dem Intranet auf das Web in die Rubrik Fachliches verschoben. Cyrill Weber wird künftig einen Jahresbericht zur Nutzung der Versicherungen durch unsere Mitglieder erstellen.

### **Rechtsberatungen**

Im Fall Coupier-Verbot Bernhard Raymann hat laut der Einschätzung des Rechtsanwalts von Kleintiere Schweiz, eine Beschwerde gegen den Entscheid des Gesundheitsdepartements sehr geringe bis keine Chancen. Es muss abgeklärt werden, ob Kleintiere Schweiz diesen Fall weiter ziehen will. Die Kosten dafür sind erheblich. Das BLV wird Ende Oktober einen Besuch in der Anlage von Martin Wyss machen, um vor Ort die Problematik zu besprechen. Generell tendiert das BLV aber zu einem Coupierverbot, auch für Zoos und Tierparks. In diesem Fall wird Rassegeflügel Schweiz eine Stellungnahme veröffentlichen.

### **Revision Raumplanungsgesetz**

Es ist absehbar, dass die Revision des Raumplanungsgesetzes auf Grund des Vetos der Kantone auf unabsehbare Zeit verschoben wird. Um die Motion von Ständerat Pirmin Bischof nicht zu gefährden, wird er der Kommission UREK Ständerat beantragen, seine Motion vorzubereiten. Dies dauert zwar länger, erlaubt jedoch, Mehrheiten zu beschaffen. Ebenfalls könnten alternative Szenarien ausgearbeitet werden.

## **9. Finanzen**

### **Tierweltabrechnung 2. Quartal**

Siehe Traktandum 2.

### **Zwischenabschluss per 30. Juni 2015**

Jakob Etter erwähnt die gute Zusammenarbeit mit Samuel Zürcher und erläutert den Zwischenabschluss per 30.06. im Vergleich zum Budget 2015. Die Zahlen seien erfreulich, aber kein Grund übermütig zu werden. Die Beiträge an die Kantonalverbände sind bereits voll ausbezahlt. Bei den Spesen EE und COM wird es ev.

eine Budgetüberschreitung geben. Bei der Unterstützung Europaschauen ist das Budget weit überschritten; Grund dafür ist die Vorfinanzierung der Hotelkosten. Bei den Werbedrucksachen/Plakate hat die neue Broschüre Kleintiere Schweiz zu einer massiven Budgetüberschreitung geführt. Und bei den Delegationen ist das Budget bereits ausgeschöpft; annähernd bei der Kommission Marketing und bei der Kommission Tiergesundheit und Tierschutz sowie beim Büromaterial auf Grund von Neuanschaffungen. Beim Tierweltertrag muss per Ende 2015 mit einem Verlust gerechnet werden.

### **Interne oder externe Lösung Buchhaltung**

Iris Fankhauser hat die Bewerbungen für eine interne Lösung und die externen Angebote (Mandate/Treuhandfirmen) verglichen und die 14 Bewerbungen in einer Liste zusammengestellt sowie deren Eignung vorbewertet. Sie wie auch die Mehrheit des Vorstandes befürworten eine externe Lösung. Die Stellvertretung bei Ferien, Krankheit etc. ist jederzeit gewährleistet, und bei einer allfälligen Übernahme der Fachverbands-Buchhaltungen kann die Arbeitsmenge gut aufgefangen werden. Ausserdem entstehen bei der externen Vergabe weniger Kosten, als bei einer Stellenbesetzung intern. Regula Wermuth fordert, dass eine externe Lösung gut den Mitgliedern erklärt werden muss, da vor Jahren die Geschäftsstelle gerade auch mit dem Argument für eine mögliche Führung der Buchhaltung von Kleintiere Schweiz und der Fachverbände beworben wurde.

*B: Der Vorstand befürwortet eine externe Lösung für die Führung der Buchhaltung von Kleintiere Schweiz.*

Die Offerten zweier Anbieter werden nicht in Betracht gezogen. Die Offerten der Firma ettertreuhand von Jakob Etter und der Stiftung Brändi werden diskutiert. Jakob Etter und Markus Vogel, welcher bei der Stiftung Brändi arbeitet, treten in den Ausstand und verlassen den Raum.

Nach eingehender Diskussion überzeugt die Offerte der Stiftung Brändi am meisten, da sie erfahren im NPO Bereich und kostengünstig ist.

Die Stiftung Brändi wird als kundenorientiertes und wirtschaftliches Unternehmen geführt und fördert die Integration von Menschen mit Behinderungen in Arbeit, Gesellschaft und Kultur. Die Stiftung Brändi wurde 1968 auf Initiative des Elternvereins Insieme, der Stiftung Rast und des Kantons Luzern gegründet. Damit wurden die Behindertenaufgaben bewusst an privatrechtlich organisierte Institutionen delegiert. Unter anderem führt die Stiftung Brändi für folgende Institutionen und Firmen Dienstleistungen aus: AWB Rösslimatt, CSS Versicherung, Emmi Schweiz, Hallwag, Hochschule Luzern, Philosophische Gesellschaft, Pro Senectute, Suisse Alpine, Suisse Velo, Swiss Benchmark etc.

*B: Der Vorstand entscheidet sich einstimmig für die Offerte der Stiftung Brändi in Luzern.*

### **Information zur Sitzung mit der BDO Revisionsgesellschaft**

Die Sitzung findet am 10. September 2015 statt. Besprochen wird die Rechnung der BDO für die Teilnahme an der DV. Geklärt werden soll auch, ob die BDO künftig noch an DV's teilnehmen soll, oder ob es ausreicht, den Revisionsbericht zu verlesen. Jakob Etter rät, unbedingt eine grosse Firma als Revisionsgesellschaft beizubehalten. Die BDO habe den Vorteil, dass alle zwei Jahre neue Leute revidieren würden. Die Teilnahme der BDO an einer DV sei nicht notwendig. Anstelle der eingeschränkten Revision werde es vermutlich künftig nur noch die volle Revision geben.

### **Abrechnung Osterrammlerschau 2015 Mülchi**

Übernahme Kosten für Öffentlichkeitsanlass „Eiertüschchen“:

*B: Der Vorstand bewilligt den Beitrag*

**Abrechnung Ostereiermarkt Huttwil**

Mehrkosten durch Bau einer grösseren Voliere, die weiter verwendet werden kann);

*B: Der Vorstand bewilligt den Beitrag*

**Abrechnung KZV Wangen – Werbeveranstaltung GEWA**

*B: Der Vorstand bewilligt den Beitrag*

**Abrechnung Solothurner Kantonalverband – Osterpräsentation Egerkingen**

*B: Der Vorstand bewilligt den Beitrag.*

**Gesuch Kostenübernahme Vortrag Dr. Inge Tiemann**

Gion Gross ersucht um Übernahme der Kosten für ein Referat von Inga Tiemann (Leiterin Wissenschaftlicher Geflügelhof in Sinsteden D)

*B: Der Vorstand bewilligt die Übernahme der Kosten für den Vortrag von Inge Tiemann.*

**Gesuch OV Hombrechtikon für Messeteilnahme**

*B: Der Vorstand bewilligt den Beitrag*

**Kleintiere Bern Jura**

Das Gesuch von Kleintiere Bern–Jura über wird auf die kommende Vorstandssitzung verschoben.

**Regelung Bewilligung Gesuche**

*B: Der Vorstand hält daran fest, künftig nur noch dann Beiträge zu gewähren, wenn Gesuche mit Budgets eingereicht werden.*

**Entschädigung Vorstand**

Der Vorstand hat, im Zusammenhang mit der Aufteilung des Ressorts Finanzen in einen strategischen Bereich (Kassier) und einen operativen Bereich (externe Buchhaltung) die Pauschalen für den Kassier und den Sekretär neu festgelegt. Zudem werden im Reglement die vom Vorstand reduzierten Entschädigungen für die EE–Delegationen von Fr. 180.00 auf Fr. 150.00 korrigiert. Gleichzeitig wird auch das Taggeld für alle eingesetzten Personen an der EE–Schau von Fr. 150.– aufgeführt (Protokoll Vorstandsklausur 2014, Seiten 23–25). Die Entschädigungen für den EE–Präsidenten und die EE–Generalsekretärin (Sitzungen Fr. 250.00) sind vom Vorstand am 27.3.2010 bewilligt worden (siehe Vorschlag Kostendach EE–Generalsekretär vom 12.01.2010).

*B: Die Jahrespauschale für den Kassier wird auf Fr. 6'000.00 festgelegt; diejenige für den Sekretär auf Fr. 4'000.00.*

**10. VOK 2016**

Der Vorstand hat den Vorschlag des Büros diskutiert, die VOK 2016 nur noch an einem Tag durchzuführen. Der Beschluss, die VOK an zwei Tagen durch zu führen, wurde an der Vorstandsklausur 2014 gefasst. Dies auf Grund der vielfältigen Themen, die diskutiert werden sollen. Der Präsident ist der Meinung, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Samstag motiviert sind, ausgewählte Themen zu besprechen. Am Sonntag sind die Diskussionen erfahrungsgemäss nicht mehr so produktiv und jeder möchte eigentlich nach Hause.

*B: Der Vorstand heisst den Vorschlag des Büros gut, die VOK 2016 nur noch an einem Tag abzuhalten. Diese findet am Samstag, 30. Januar 2016 statt.*

## 11. Wahl Verbandsgerichtspräsident

### Evaluationsverfahren

Heinz Fröhlich hat als Präsident den Rücktritt auf die DV 2016 angekündigt. An der kommenden Vorstandssitzung werden Vorschläge für mögliche Kandidierende präsentiert.

### Wiederwahl der Untersuchungsbeauftragten

An der VOK 2016 sind der Untersuchungsbeauftragte Kurt Hodel und sein Stellvertreter Hans-Jürg Zimmermann wieder zu wählen.

## 12. Zusammenarbeit mit Schweizer Tierschutz STS

Am 18. September 2015 ist ein Treffen mit einer Vertretung des STS terminiert. Es geht unter anderem darum, dass der STS den neuen Präsidenten Markus Vogel kennen lernt. Zudem soll das Vorgehen SwissBird 2015 besprochen werden. Informationen zum Treffen gibt es an der nächsten Vorstandssitzung.

## 13. Erweiterung des Auftrags „Ausstellungswesen der Zukunft“

Erwin orientiert den Vorstand nach der Sitzung der AG vom 11.08.2015. Das Thema kann an der VOK 2016 behandelt werden. Bis zur Vorstandsklausur wird die AG ihre Arbeit abgeschlossen haben. Im Workshop hat die VOK 2014 gemäss Protokoll vom 24.01.2015 eine Reihe von Erwartungen an Kleintiere Schweiz, die Fach- und die Kantonalverbände formuliert sowie Wünsche der Besucherschaft.

## 14. Arbeitsgruppe Zertifizierung

Der Vorstand ist damit einverstanden, dass das Thema Zertifizierung an der Vorstandsklausur 2015 eingehend diskutiert und darüber entschieden wird. Die Arbeitsgruppe hat zur Zertifizierung diverse Unterlagen erarbeitet (Protokoll Erfahrungsaustausch und Sitzung Arbeitsgruppe vom 19.05.2015, 3-Varianten-Vorschlag „Zertifizierung: Wie weiter?“, Kommissionsantrag Änderung Reglement).

## 15. Gesuche und Abrechnungen Veranstaltungen, SKN, Jugend

Die Geschäftsstelle hat 4 Gesuche für Veranstaltungen bewilligt sowie ein Gesuch für 1 Referat. Für Kurse und Tierschutzberatungen sind keine Gesuche eingegangen.

## 16. Mitteilungen der Fachverbände

### Ziervögel Schweiz

Keine Mitteilungen

### Rassetauben Schweiz

Erwin Bär berichtet, dass bei der Einteilung der Belastungskategorien Claude Schneider sehr aktiv war; die Fachtechnische Kommission habe lediglich kleine Ergänzungen eingebracht. Die Rassetauben sind nur bis Kategorie 1 eingestuft. Bei den Kröpfen müssten die Preisrichter künftig Korrekturen mit der Bewertung auslösen und generell einheitlich beurteilen. Der bereits erstellte Katalog mit den Belastungskategorien werde erst bekannt gemacht, wenn alle Sparten ihre Einteilung abgeschlossen haben, und der Vorstand Kleintiere Schweiz beschlossen hat, wie es weiter geht.

### Rassegeflügel Schweiz

Bis zum Rücktritt von Martin Wyss als Präsident an der DV 2016 werden die laufenden Arbeiten noch abgeschlossen, aber keine neuen Projekte mehr initiiert. Zum Verhalten

des Fachverbandes bezüglich EE-Schau in Metz siehe Traktandum 4.4 Europaschau Metz. Hubert Schönenberger ist nach seinem Rehab-Aufenthalt wieder zu Hause. Auch er wird auf die DV 2016 aus dem Vorstand zurücktreten.

### **Rassekaninchen Schweiz**

Peter Iseli informiert, dass der Fachverband seine 2-Tages-Sitzung hatte. Der Standard 2015 ist seit 10. August 2015 im Tierwelt-Shop erhältlich. Zum Entschädigungsreglement werden Vorschläge erwartet. Für die Anpassungen der Boxen wurde Material für 2000 Boxen eingekauft. Die Umrüstaktion dauert noch bis zum 30. September 2015. Für Neuanschaffungen von Boxen wird sich Rassekaninchen Schweiz nicht mehr an den Kosten beteiligen. Zu klären sein wird die Frage, ob die Revision der Rechnung Rassekaninchen Schweiz extern oder intern gemacht werden soll? Als Ersatz für Markus Vogel wird eine Kandidatur für den Spartenvorstand und die Standardkommission gemacht. Gion Gross schlägt vor, den Letalfaktor zu erforschen, dies wird vom Vorstand Rassekaninchen Schweiz skeptisch aufgenommen. Der Vorstand Kleintiere Schweiz hat die Einladung zur Herbsttagung vom 12.09.2015 in Schenkon erhalten.

## **17. Mitteilungen**

- Am 28. Juli 2015 fand eine Aussprache mit Heinz Wyss statt. Im ersten Teil waren Iris Fankhauser und Markus Vogel dabei; im zweiten Teil nur noch Markus Vogel. Dabei wurden die Geschehnisse an der DV nochmals erörtert. Heinz Wyss wünscht sich eine Richtigstellung zu zwei Falschaussagen von Urs Freiburghaus im Protokoll und in der Tierwelt (siehe Traktandum 3 Protokoll). Des Weiteren wurden das Ferienguthaben sowie die Austrittsmodalitäten besprochen. Heinz Wyss verzichtet auf sein Ferienguthaben von 8,5 Arbeitstagen. Markus Vogel hält fest, dass es mit Heinz Wyss eine gute Diskussion gegeben habe.
- Kurt Lirgg hat eine Klage beim Verbandsgericht gegen Urs Freiburghaus eingereicht. Bis zum 24. August 2014 bleibt Zeit, Rechtsbegehren einzureichen.
- Ehrenmitglied Jean-Claude Schwery ist verstorben.
- Dank Gottfried Zaugg für Ehrenmitgliedschaft Kleintiere Schweiz.
- Dank Kurt Lirgg für Abschiedsgeschenk.

## **18. Verschiedenes**

### **Stand Zusammenarbeit mit dem BLV**

Es wird ein nächstes Treffen vereinbar.

### **Jahrbuch 2015/2016 (Neugestaltung, Inserate)**

Im Jahrbuch wird ein Aufruf platziert werden, ein Tierwelt-Abo zu lösen.

### **Rückmeldungen von aussen betreffend DV 2015**

Es sind keine weiteren Feedbacks (Leserbriefe, Mails) eingegangen.

### **Terminplan 2016**

Der Vorstand hat den Terminplan mit kleinen Ergänzungen zur Kenntnis genommen. Er wird nochmals aktualisiert.

### **Partnerschaft Tier-Expo 2016**

Simon Koechlin und Jörg Kilchenmann prüfen eine Medienpartnerschaft.

### **Vertrag mit Argus Media betr. Medienbeobachtungen**

Pro Jahr kostet der Argus Fr. 6'000.00. Der Nutzen wird im Vorstand als gering eingestuft. Ob dies auch für die Kommunikationsverantwortlichen der Kantonal- und

Fachverbände sowie der IG's zutrifft, ist nicht eruiert worden.

*B: Der Vorstand beschliesst, das Argus-Media-Abo nicht mehr zu erneuern.*

**ZDRK-Tagung Oberhof**

Toni von Arb hat von Markus Eber, Referent für im ZDRK, ein Dankeschreiben für sein profundes und spannendes Referat erhalten.

**Antrag Marcel Varga – Bewilligungs- und Meldepflicht für Ausstellungen**

Das Thema wird der Kommission Tiergesundheit und Tierschutz für die Sitzung vom 12. August 2015 übergeben.

**Termin für Fotoshooting**

Markus Vogel wird eine Doodle-Umfrage starten.

---

Markus Vogel, Präsident  
Jürg Schmid, Protokoll